

16. IX. 1916

80

### Preisermäßigung für wichtige Lebensmittel in Deutschland.

Berlin, 15. September. Das Wolffsche Bureau meldet: Infolge der erheblich besseren diesjährigen Ernte gegenüber dem Vorjahr sind für wichtige Lebensmittel die Preise in diesen Tagen erheblich herabgesetzt worden. Der Preis für Grieß betrug im Kleinhandel 45 Pfennig pro Pfund; er ist jetzt auf 28 Pfennig herabgesetzt. Der neue Kleinhandelshöchstpreis für Graupen und Gerstengröße beträgt 30 Pfennig pro Pfund gegenüber dem bisherigen Preis von 40 Pfennig. Da alle diese Produkte für die Volksernährung eine sehr große Rolle spielen und auch infolge der besseren Ernte in erheblich größerem Umfange hergestellt werden, als es im Vorjahr möglich war, ist es begreiflich, daß man in Konsumentkreisen über diese neue Anordnung von Watodis sehr befriedigt ist.

#### Der deutsche Brotsieg.

In Berlin ist der Preis für das Kilogramm Brot von 42 auf 34 Pfennig herabgesetzt worden. Dies bedeutet 68 Pfennig für vier Pfund Brot. Diese Herabsetzung ist um so bemerkenswerter, als in England in der letzten Zeit der Brotpreis wiederholt erhöht wurde. Ende August betrug er schon in London  $9\frac{1}{2}$  Pence pro vier englische Pfund Brot, in Birmingham 10 Pence. Man rechnet mit weiteren Erhöhungen. Es ist ferner bekannt, daß schon seit langem in England das sogenannte Vierpfund-Brot längst nicht mehr vier Pfund wiegt. Aber selbst wenn man dies unberücksichtigt läßt, würde ein Preis von  $9\frac{1}{2}$  bis 10 Pence pro vier englische Pfund Brot einen Preis von über 90 Pfennig für vier deutsche Pfund Brot bedeuten. Demgegenüber kosten in Berlin entsprechend der obigen Angabe vier Pfund Brot nur 68 Pfennig.